

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 349.

Sonntag den 15. December.

1850.

Bekanntmachung.

Nachdem die Reparatur an der Brückenwaage im hiesigen Waagegebäude beendigt ist, so kann dieselbe von jetzt an wieder ungehindert benutzt werden.

Leipzig am 13. December 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Landtagsverhandlungen.

Fünzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer
am 13. December.

Heute ist endlich die Berathung über den zweiten Bericht der zu Begutachtung des Entwurfs der revidirten Verfassungsurkunde niedergesetzten außerordentlichen Deputation beendigt worden. Es erübrigte nämlich nur noch die Beschlussfassung über den dritten Deputationsantrag wegen Wiederaufhebung des Gesetzes vom 31. März 1849, das ständische Recht der Initiative in der Gesetzgebung betreffend. Da hierüber zugleich eine Wiederabänderung der §§. 85 und 120 der Verfassungsurkunde in Frage kam, so wurde gegen den Deputationsantrag, gestützt auf §. 152 der Verfassungsurkunde, ein gewichtvolles Bedenken geltend gemacht. Nach diesem Paragraphen können nämlich Anträge auf Abänderungen in der Verfassungsurkunde Seiten der Stände nur dann an die Regierung gelangen, wenn an zwei vorhergehenden unmittelbar auf einander folgenden Landtagen in beiden Kammern übereinstimmende desfallige Beschlüsse gefasst worden sind. Unter diesem Gesichtspuncte hatte denn die außerordentliche Deputation die ursprüngliche Fassung ihres Antrags modificirt und denselben in folgender Weise in Vorschlag gebracht: „die Kammer wolle beschließen, bei der Staatsregierung eine Gesetzesvorlage zu beantragen, durch welche das Gesetz vom 31. März 1849, die Abänderung der §§. 85 und 120 der Verfassungsurkunde betreffend, sowie das Gesetz vom 31. März 1849, das Recht der Kammern zu Gesetzworschlägen betreffend, wieder aufgehoben werden — und für jetzt diesen Beschluss nach §. 152 der Verfassungsurkunde im Protocoll niederlegen.“ Dieser Antrag wurde nur von dem Vicepräsidenten Gottschald bekämpft, welcher sich für die Aufrechterhaltung des ständischen Rechts der Initiative in der Gesetzgebung aussprach. Die übrigen Redner dagegen bevorworteten die Annahme des Deputationsgutachtens und bezeichneten das erwähnte Recht als werthlos, wo nicht gar als schädlich. Durch das ständische Petitionsrecht werde ganz Dasselbe und besser erreicht, was man durch die ständische Initiative nur immer erreichen könne. Herr v. Erdmannsdorf meinte, dieselbe wäre eigentlich weiter Nichts als „ein Paradeferd der neuern Zeit.“ Superintendent Dr. Großmann stimmt diesmal aus voller Ueberzeugung für das Deputationsgutachten und somit für die Beseitigung der ständischen Initiative in der Gesetzgebung. Seine Gründe dafür waren folgende: das Gesetzgebungsrecht wäre ein Regierungsrecht und ein Vorrecht der Monarchie; zur Gesetzgebung gehöre eine Systematik, welche wieder eine Uebersicht aller Gesetzgebungsarbeiten voraussetze, welche den Ständen ebensowenig zu Gebote stehe, wie die für gewisse Gesetze erforderlichen Unterlagen; der Zweck der Stände sei, zu prüfen, ob ein Gesetzentwurf mit der Wirklichkeit übereinstimme; die ständische Initiative rufe eine schädliche Polypragmasyne in den Kammern hervor und übe einen nachtheiligen Einfluss auf eine Zeit, wo ohnehin Alle Mitregenten sein wollten. Staatsminister Dr. Schinsky gab die Erklärung ab, daß die Regierung nicht anstehen werde, Falls der Beschluss der Kammer im Protocoll niedergelegt werden sollte, alsbald den Kam-

mern eine darauf bezügliche Vorlage zugehen zu lassen. Unter diesen Umständen gelangte der oben erwähnte Deputationsantrag gegen vier Stimmen (Präsident v. Schönfels, Vicepräs. Gottschald, Secretär Starke und Bürgermeister Löhr) zur Annahme. — Die nächste Sitzung findet am Montage statt.

Sechzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer
am 13. December.

Bei Eröffnung der heutigen Sitzung sah sich der Präsident genöthigt, die Präsenzliste verlesen zu lassen, um den Stämmigen einen Wink zu geben, daß die Berathung nicht außer, sondern in dem Saale stattfinden.

Hierauf wurde in der Berathung über den einige Nachträge zu den bisherigen Ablösungsgesetzen betreffenden Gesetzentwurf fortgefahren. §. 9, der zunächst vorlag, spricht das Princip für die Ablösung der als Reallasten auf Grund und Boden haftenden baaren Geldgefälle und Renten aus. Den für diesen Abschnitt (2.) gültigen Ablösungsmodus, welcher in §. 13 enthalten ist, hat die Deputation so festgesetzt, daß den Belasteten bei unmittelbarer Ablösung die Wahl gelassen wird, entweder a) den 18fachen Betrag baar, oder b) den 22 $\frac{1}{2}$ fachen Betrag in Landrentendriefen nach dem Nennwerthe an die Berechtigten zu zahlen. Wie sich der Leser erinnert, hatte Abg. v. Beschwitz am Schlusse der gestrigen Sitzung hinsichtlich der angeführten Bestimmung beantragt, den §. 13 nochmals zur sorgfältigen Erwägung an die Deputation zurückzugeben, damit vielleicht ein anderer Modus gefunden werden könne, und zwar namentlich der, daß in dem erstern Falle der 20fache, im zweiten der 25fache Betrag erlegt werde. Dieser Antrag, der gestern nicht zur Besprechung kommen konnte, fand heute, obwohl sich 12 Sprecher im Voraus gemeldet hatten, sehr bald seine Erledigung durch einen Antrag des Abg. Rostiz, dahin gehend, daß in §. 13 unter a. gesetzt werde: „20fachen“ und unter b.: „25fachen.“ Der Antragsteller, der im Wesentlichen dem Abg. Beschwitz beistimmte, fand diesen Ausweg einfacher und wirksamer, und da der Abg. Beschwitz ihn billigte, so zog er seinen Antrag zurück, und es handelte sich also von nun an bloß um den vom Abg. v. Rostiz gestellten. Von vielen Seiten wurde für und wider denselben gesprochen. Unter denjenigen, welche sich für ihn erklärten, z. B. Stockmann, v. Beschwitz, ward angeführt, daß es theils der Gerechtigkeit entspreche, ein höheres Ablösungsquantum anzunehmen, theils, wenn dies geschehe, Hoffnung gewähre, die erste Kammer zur Annahme des Gesetzes zu bestimmen. Dagegen machten andere Abgeordnete, unter ihnen Rittner, Schäffer, v. Eriegern (drei Berechtigte), Haberkorn, Heyn, Dehne, Riedel, Naundorf, Zimmermann, Sachse, Pusch, sowohl finanzielle als vorzugsweise politische Gründe geltend, während v. d. Beeck nach einigen calculatorischen Bemerkungen, vom politischen Standpuncte absehend, sich im ersten Theile für, im zweiten gegen den Rostiz'schen Antrag erklärte. Hierauf ergriff Staatsminister v. Friesen das Wort, um darauf aufmerksam zu machen, daß das ganze Gesetz nur durch die Betheiligung der

Landrentenbank möglich sei, und hervorzuheben, daß §. 13 den Belasteten die Wahl des Modus läßt, und schließlich gegen den Rostig'schen Antrag sich aussprechen, der den Berechtigten schwerlich einen Vortheil bringen werde. Unges wünschte den 18fachen Betrag, damit nur das Gesetz zu Stande komme, denn selbst der 20fache werde ihm den Stab brechen. Das Gesetz und das Deputationsgutachten habe die rechte Mitte getroffen und da möge man nicht mäkeln. Secr. Kasten schloß sich in kurzen Worten den Abg. Rittner, Schäffer u. A. an, worauf v. Rostig wiederholte, seine Absicht gehe nur dahin, die Ungerechtigkeiten aus dem Gesetz zu bringen, die von den Gegnern nicht zugegeben wurden. Nachdem sich auch noch Huth für den Gesetzentwurf und gegen Rostig erklärt, entwickelte der Referent Lehmann im Schlusssatz geschichtlich das Alter der hier vorliegenden Verbindlichkeit, wobei er bis zu einer Stelle in der Germania des Tacitus zurückging. Nach einer Ermahnung, für die künftige Generation sich aufzuopfern, empfahl er die Annahme des Deputationsgutachtens, worauf bei der Abstimmung der Rostig'sche Antrag hinsichtlich seines ersten Punctes gegen 9, hinsichtlich des zweiten gegen 6 St. abgeworfen wurde. Jetzt gelangte man zu dem §. selbst, welcher nach der Modification der Deputation, mit der sich die Regierung einverstanden erklärt hatte, also lautet: „Von allen denjenigen als Reallasten auf Grund und Boden haftenden Geldgefallen, welche an die Stelle früherer Naturalleistungen und Naturalablasten getreten, oder Behufs der Ablösung einer Verbindlichkeit zu Abentrichtung von Geldleistungen irgend einer Art als feste und fortlaufende Renten auf Grundstücke übernommen worden sind, gilt, insofern nicht ein anderes ausdrücklich bedungen oder gesetzlich festgestellt worden ist, der Grundsatz, daß es bei den darüber getroffenen Abkommen zu bewenden habe, ungeachtet späterhin durch ein Gesetz dergleichen Naturalleistungen unentgeltlich in Wegfall gebracht oder über deren Ablösung dem Berechtigten oder Verpflichteten günstigere Bestimmungen getroffen worden sind.“ Dieser Paragraph wurde nach einer kleinen Discussion zwischen Riedel, welcher die von der Deputation eingeschalteten Worte: „oder Behufs“ bis „übernommen worden sind“, gestrichen haben wollte, und den Abgg. v. Eriegern und Sachse, welche gleich dem Referenten die Deputation vertheidigten, gegen 6 Stimmen angenommen. §. 10. stellt diejenigen Kategorien von den Geldgefallen zusammen, deren Wegfall noch in Frage kommt. Hier veranlaßte ein Zusatz, den der Abg. Rittner stellte und der sich auf den Wegfall früherer, den Ritter- und Lehngütern aufgelegter oder noch aufzulegender Modificationsquanta bezog, eine Debatte, welche dadurch einigermaßen abgekürzt wurde, daß Staatsminister Rschinsky erklärte, er habe zwar gegen den Zusatz kein Bedenken,

ja er sei sogar bereit, einen geringeren als den 25fachen Betrag anzunehmen, wenn die Kammeren damit einverstanden seien, aber der Zusatz sei nach seiner Meinung hier unpassend, sondern eigne sich vielmehr lediglich zu §. 16. Es wird sich nun die Deputation nochmals mit der Angelegenheit beschäftigen, wie Vicepräsident v. Eriegern vorschlug, und der Rittner'sche Zusatz an geeigneter Stelle zur weiteren Besprechung kommen. Für heute schloß der Präsident nach der Genehmigung des §. 10. die öffentliche Sitzung. Die Versammlung ging sodann abermals zu einer geheimen über.

Kunstnotiz.

Unser wackerer Landsmann und Mitbürger, der Bildhauer Knauer, hat so eben einen neuen Beweis seines beharrlichen Strebens gegeben, seiner königlichen Kunst nach Kräften gerecht zu werden und die noch immer geringe Zahl wirklich schöner Sculpturen zu vermehren. Er hat das hellglänzende Doppelgestirn am Himmel unserer deutschen Literatur, das geistige Brüderpaar, Göthe und Schiller, in zwei Statuetten von 2 Fuß Höhe dargestellt, und zwar in so idealer Wahrheit, daß auch dem Windbeweinigten die charakteristische, individuelle Eigenthümlichkeit, die geistige wie die körperliche Aehnlichkeit und Verschiedenheit beider Heroen auf den ersten Blick entgegenleuchtet. Ja, die Beiden gehören zusammen! Das fühlt jeder, der diese trefflich gelungene, bereits durch Gypsabguß vervielfältigte Arbeit sieht; wie es ja auch in der That kaum möglich ist, von Schiller, ohne zugleich auch von Göthe zu reden, oder auch nur an Einen von ihnen zu denken, ohne unwillkürlich auch den Andern in das Bereich der Erinnerung und des Gedankens zu ziehen. „Die Welt — sagte schon Bettina einst zu Göthe — sieht Euch an wie zwei Brüder auf einem Throne; er hat so viel Anhänger, wie Du; sie wissen's nicht, daß sie durch den Einen vom Andern berührt werden; ich aber bin dessen gewiß.“ — So auch wir; und darum freuen wir uns dieser neuen, sinnigen Schöpfung Knauer's von ganzem Herzen, achten es aber zugleich für Pflicht, auch das größere gebildete Publicum unserer Stadt darauf aufmerksam zu machen. Vielleicht, daß sich dadurch Mancher und Manche veranlaßt sieht, die beiden trefflichen Freunde zur Verherrlichung der Weihnachtsfreude zu sich einzuladen. Und wer wollte solcher Gäste sich nicht freuen?! — Zur Beschauung aber bietet auch das städtische Museum seit vorigem Sonntage die bequeme Gelegenheit. Wie wir hören, beabsichtigt der Künstler, seine schöne Arbeit in Metallabgüssen zu vervielfältigen und für diese auf der nahe bevorstehenden Welt-Ausstellung zu London ein Plätzchen zu beanspruchen. Glück auf!

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 14. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	59 1/2	—	Magdebg.-Leipziger	215	—
Berlin-Anhalt La. A.	95	—	Sächs.-Schlesische .	84 1/4	94
do. La. B.	—	—	Sächs.-Bairische . .	85 1/4	85
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	20 1/4	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10. u. Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dessauer Land-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	desbank La. A. . . .	144	—
Leipzig-Dresdner .	134	133 1/2	do. La. B.	—	116
Löb.-Zittauer La. A.	—	—	Preuss. Bank.-Anth.	—	98
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	80 1/4	—

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug mit Personenbeförderung Morgens 7 Uhr bis Zwitzkau und Reichenbach.
- 2) nach Berlin über Eßthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.
- 3) nach Berlin über Rödera (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 6 U., combin. Personen- und Güterzug: Mittags 12 1/2 Uhr.

4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien). Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 5 1/2 U., letzterer mit Uebernachtung in Riesa.

5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Siegen). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U. — Güterzüge: Morgens 5 und 7 1/2 Uhr.

Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6 1/2, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.

„ „ Halle nach Erfurt Abends 8 Uhr.

„ „ Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 1/2, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr.

„ „ „ „ Cassel Morg. 5, Vorm. 11 1/2, Abds. 7 1/2 U.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt u., Eßthen (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover und Wittenberge), Nachmitt. 3 bis Eßthen, Abends 5 Uhr und Nachts 10 1/2 Uhr. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 und Abends 6 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachtung in Eßthen.

Anschlüsse in Eßthen nach Bernburg Morgens 8 1/2, Nachmittags 8 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2 — 3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11 — 1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Der Reichs-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 — 3 U.

Theater. (39. Abonnementsvorstellung.)

Robert der Teufel,
große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz.
des Scribe und Delavigne.
Musik von Meyerbeer.

Personen:

Robert, Herzog der Normandie, genannt Robert der Teufel,	Herr Widemann.
Bertram, sein Freund,	Herr Koch.
Isabella, Prinzessin von Sicilien,	Fr. Schreiber-Kirchb.
Alberti, ein Ritter am Hofe des Königs von Sicilien,	Herr Wille.
Der Major Domus des Königs	= Meißner.
Raimbault, ein junger Landmann aus der Normandie,	= Quint.
Mice, ein Landmädchen aus der Normandie, seine Braut,	Fräul. Mayer.
Ritter und Edle. Hofdamen. Hofleute. Der Superior. Ordensbrüder.	
Turniergäste. Pagen. Trabanten. Landmädchen. Geister. Dämonen.	

Ballet:

Helene	Fräul. Rosenthal.
Ronnen. Pilger. Landleute. Wachen. Dämonen.	

Scene: Sicilien.

Die auf den 15. December d. J. irrthümlich anberaumte Holz-auction zu Zweinaundorf findet nun erst Montag den 16. Decem-ber früh 9 Uhr statt.

Dem geehrten Publicum empfehle ich hiermit die von mir ganz neu entworfenen Original-Gypssta-tuetten von Göthe und Schiller, sehr passend zu Zimmerdecorationen. Ausgestellt sind Exemplare davon zur Ansicht in der Kunstausstellung von P. Del Vecchio hier. — Der Preis für beide zusammen 6 Thlr., einzeln 4 Thlr.; zu kaufen sind sie in meinem Atelier Colonnadenstrasse Nr. 3.

Leipzig den 12. December 1850.

H. Knaur, Bildhauer.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Bei **Gustav Mayer** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Die Gefänge der Völker

in nationalen Parallelen.

Herausgegeben von

Dr. Wolfgang Menzel.

46 Bogen eleg. in Halbleinen geb. 1 1/2 Thlr.

Weihnachtsgeschenk.

Das Buch des Knaben. Auszugweise bearbeitet nach dem Englischen: the boys own book. — Spiele und kurzweilige Beschäftigungen zur Entwicklung und Stärkung der Körper- und Verstandeskräfte. Zweite Ausgabe, mit Zusätzen und vielen Holzschnitten. — Leipzig, T. O. Weigel 1850.

Preis geheftet 10 Ngr.

Inhalt: Spiele, die Bewegung geben. Ballspiele. — Kugel-spiele. — Leibesübungen. — Gymnastische Uebungen. — Behen-digkeitstünste. — Lösung arithmetischer Aufgaben. — Optische Kunststücke. — Das Schachspiel. — Kartentünste. — Physikalische und chemische Experiments.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Freunden und Gönnern
empfiehlt die
Buchhandlung von Wilh. Schrey

ein wohl assortirtes
Lager von Weihnachtsgeschenken
für Kinder und Erwachsene.

Auswahl des Besten aus der Literatur, div. Luxus-gegenstände etc.

Ausstellung: Bazar in der Centralhalle.

Empfehlenswerth für
Weihnachten.

(Neue Erzeugnisse heimischer Schriftsteller.)

Bei **Herrn Friscke** in Leipzig (Reichsstraße, Amtmanns Hof) sind erschienen und daselbst, so wie in allen übrigen Buch-handlungen zu haben:

Karlsbad und Helgoland. Poetischer Blütenstrauch zur Er-innerung 1850. Eleg. broch. 7 1/2 Ngr.

Dramatische Werke von Heine. Lucius. 1r Band: Adel-heid, dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen. Eleg. br. 1 Thlr.

Hebe und Charis. Gedichte von Ad. Th. H. Friscke. Miniaturausgabe in engl. Einbände mit Goldschnitt. 1 Thlr.

Ueber Krieg und den ewigen Frieden. Letztes Manu-script des Prof. Dr. Ferd. Flor. Fleck. Mit einer Cha-rakteristik des Verewigten herausgeg. von Dr. F. A. Schüb. Eleg. broch. 15 Ngr.

Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen und in allen Buch-handlungen zu haben:

**Der Hopp hopp,**

oder

Karlemann,

der Bruder des Tolpatsch.

Gegenstück zum „Tolpatsch.“

Mit 18 colorirten Holzschnitten.

Preis 15 Ngr.

Leipzig, den 15. November 1850.

C. W. B. Naumburg.
Königsstr. Nr. 2, 1 Treppe.

Crown- (Kronen-)

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in London

versichert das Leben der Menschen gegen feste billige Prämien ohne Nachzahlung bei größern Unglücksfällen und vergütet zwei Drittel ihres Gewinnes den auf Lebenszeit versicherten Mitgliedern.

Dieselbe schließt Policen von circa 350 Thlr. bis 35,000 Thlr. Prospekte sind bei dem Unterzeichneten und sämtlichen Agen-turen Sachsend unentgeltlich abzunehmen und jede Auskunft über die Gesellschaft zu erhalten.

Leipzig.

Der Haupt-Agent der Crown-Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
Julius Meißner.

Zur Weihnachtszeit.

(In allen Buchhandlungen zu haben:)

Das Weiskästelbuch von Minna Korn. 1. Samml. 6 Hefte. à Hest 10 Ngr. Dasselbe in elegantem Einband. 2 Thlr. 6 Ngr.

Dasselbe Werk. 2. Samml. 6 Hefte. à Hest 10 Ngr. Dasselbe in elegantem Einband. 2 Thlr. 6 Ngr.

Das neue Kästelbuch von Jenny Lambert. 3 Hefte à 10 Ngr. und das neue Strickbuch von ders. Verf. 7 1/2 Ngr.

Lamberts Kästelbuch 3 Hefte und Strickbuch in 1 eleg. Band zusammengeb. 1 Thlr. 15 Ngr.

Sämmtliche Hefte sind mit vielen, modernen, geschmackvollen Mustern ausgestattet.

Mozarts Don Juan, vollständiger Clavier-Auszug mit deutschem und italienischem Texte. Thlr. 1.

Dieses ist die eleganteste und billigste grosse Ausgabe.

J. H. Hedley, englische und deutsche Gespräche, mit einer practischen kurzen Grammatik. III. Aufl. 25 Ngr. Elegant gebunden 1 Thlr.

Die schönsten Heldengeschichten des Mittelalters für die Jugend von F. Wäppler. 5 Bände. 1 Thlr. 27 1/2 Ngr.

Der kluge Esop, ein Bilderbuch mit 16 Bildern. carton. 15 Ngr.

Dieses Buch gehört den Kindern, mit color. Titelbild. carton. 5 Ngr.

Emersons erstes Rechenbuch für Kinder, mit sehr vielen Abbildungen. carton. 5 Ngr.

Emersons Kopfrechnen. 7 1/2 Ngr. Derselben Tafelrechnen. 7 1/2 Ngr.

G. Hartung in Leipzig.

Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von C. F. Schmidt (Universitätsstraße, dem Gewandhause gegenüber) empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern, Spielen, Vorlagen zum Schönschreiben und Zeichnen, Koch-, Kästel- und Strickbüchern, Atlanten, Wörterbüchern und Conversationslexika's, Andachts- und Erbauungsbüchern, deutschen Classikern, Gedichten und Taschenbüchern in prachtvollen Einbänden, so wie allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken. — Alle Schriften, die in diesem Blatte angezeigt werden, auch die zu herabgesetzten und antiquarischen Preisen, sind auch zu solchen in derselben zu haben, und wird jeder Auftrag, auch der kleinste, gern angenommen und aufs Prompteste und Billigste ausgeführt.

Ziehung Montag den 16. December.

Loose

1ster Classe 39ster Königl. Sächsischer Landes-Lotterie 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt die Lotterie-Collection von Gustav Burckhardt, Kaufhalle, Barfußgäßchen.

In 37ster Landes-Lotterie fielen in meine Collecte auf Nr. 3792 100000 Thaler.

In 38ster do. — — — — Nr. 6713 5000 Thaler.

Bei Otto Wigand, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist so eben erschienen:

Reden und Proclamationen
des Professors und Königl. sächs. Ministers
Ludwig v. d. Pfordten.

Gesammelt
und zur Würdigung seiner Wirksamkeit als baier. Minister.
herausgegeben.
gr. 8. Preis 10 Ngr.

Außerordentlich billig.

Ritterstraße Nr. 33, 2 Treppen sind eine Partie Bücher, sämmtlich zu Weihnachtsgeschenken passend, um damit zu räumen, äußerst billig zu verkaufen: Schillers Werke, Rottecks Weltgeschichte, Georges lateinisch-deutsches Wörterbuch, neues Conversationslexikon, Musäus Volksmärchen, Prachtausgabe, Schmidt, französisch-deutsches Wörterbuch, Reichenbachs Naturgeschichte, Schiebes kaufmännische Werke nebst mehreren andern werthvollen Werken, sämmtlich eleg. gebunden und gut gehalten.

Bei Schreibers Erben in Zittau ist erschienen und zu haben bei Frd. Geißler in Leipzig, Neumarkt Nr. 10/17.

Kleiner Taschenkalender 1851.
Mit 5 Kupfern. In Etui Preis 2 1/2 Ngr.

Lotterie-Anzeige.

Morgen Montag den 16. Decbr. a. c. früh 7 Uhr beginnt die Ziehung 1. Classe 39. K. S. Landes-Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

Carl Ferd. Plötz,
Gaisstraße Nr. 27, 3. Etage.

Zur 1. Classe 39r Landes-Lotterie — Ziehung den 16. Dec. — sind in bester Auswahl 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8

Loose

zum Verkauf noch vorräthig bei
G. C. Marx & Co., Brühl No. 89.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 16. December a. c. wird die 1. Classe 39. K. Sächs. Landes-Lotterie gezogen, wozu 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Loose empfiehlt
C. Niebel, Querstraße Nr. 19 parterre.

Mit Loosen 1. Cl. 39r Landes-Lotterie empfiehlt sich

J. G. Nitschke,

Johannisgasse Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen 1. Classe 39. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 16. Decbr. beginnt, empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler, Katharinenstr. Nr. 5, 2. Etage.

Ziehung Montag!

wozu 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Loose empfiehlt

C. F. Bühring,

ThomasKirchhof Nr. 13.

*. Zur bevorstehenden Ziehung 1. Classe 39. Landes-Lotterie empfiehlt sich im Verkauf von Loosen

J. G. Lunkenbein,
Petersstraße Nr. 37/28, 1 Treppe.

Loose zur 1. Classe

39. S. S. Landes-Lotterie empfiehlt
C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Zinsen-Auszahlung.

Zur Auszahlung der am 2. Januar 1851 fälligen Coupons von
 Preuß. Staats-Schuld-Scheinen empfehlen sich bestens
 Leipzig den 14. December 1850.

Aron Meyer & Sohn, Brühl Nr. 73.

Die Warmbadeanstalt

zum Petersbrunnen empfiehlt sich einem geehrten Publicum
 aufs Beste. Für Reinlichkeit und warme Zimmer ist bekanntlich
 gesorgt. Auch kann ich von jetzt auf Bestellung zu jeder beliebigen
 Tageszeit warme Bäder ins Haus befördern.
C. W. Griesbach.

Pfordte & Riedel

Nachfolger

empfehlte sich seinen Freunden bestens.

Schreibbücher, Bilderbücher,

Tuschkasten und Pinsel,
 Bilderbogen, Zeichenhefte,
 Vorlegeblätter zum Coloriren,
 Spiele für Kinder und
 diverse kleine Gegenstände

empfehlte

Carl Bredow, Hainstrasse Nr. 4.

Das Putzgeschäft von J. C. Bauermann

empfehlte sich in Güten und Hauben zu billigen Preisen.
Sainstraße Nr. 22.

BAZAR.

Heute Sonntag den 15. December Nachmittags 4 Uhr Eröffnung der Hallen. Entrée à Person
 2½ Ngr. (Kinder 1 Ngr.) **Der Comité.**

Leipzig den 14. December 1850.

Zu dem heute beginnenden Bazar in der Central-Halle wollen wir zur Bequemlichkeit des Publicums
 unsere Räumlichkeiten dem freien Durchgange geöffnet halten. Für unsere Geschäftsfreunde, welche nur unsere
 Locale Nr. 1—9 incl. besuchen, ist der freie Eintritt, wie bisher, durch das Comptoir. — Wir empfehlen mit
 dieser Nachricht unser Lager verschiedener Oefen, Cheminees u. s. w.

Die merkant.-industr. Anstalt der Central-Halle.

Weihnachts-Ausstellung

von

geschmackvollen Conditoreiwaaren, Pariser Bonbonnièren, Cartonnagen etc., so wie Nürnberger Lebkuchen,
 nebst einer großen Auswahl Confecturen empfehle ich zu den billigsten Preisen, und bitte um recht zahlreichen, gefälligen Besuch.
J. C. Braun, Ecke vom Königs- und Kopfplatz.

Das Lager von Chocoladenfiguren, Pastillen und Trink-Chocoladen etc. von den Hrn. Jordan & Timmeus
 aus Dresden ist mit vielen Neuheiten bestens assortirt und empfehle
J. C. Braun.

Die Drechsler-, Galanterie-, Kunst- und Spielwaaren-Ausstellung

von

G. L. Baudius im Salzgäßchen, Eckhaus der Reichsstraße,

empfehle außer ihrer reichen Auswahl aller Sorten Kinderspielwaaren noch besonders ein bedeutendes Lager von
 fein polirten Drechslerwaaren in Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Horn, so wie in Mahagoni-, Jac-
 caranda- und andern Holzarten, desgl. Schach-, Domino-, Lotto-, Damen- und andere Spiele.

Manufaktur sächs. Spitzen und Stickerien von **H. Meike.**

Die in den neuesten Erfindungen meiner bekannten Artikel und einiger anderen Gegenstände eröffnete **Weihnachtsausstellung** bitte ich mit recht zahlreichem Besuch zu beehren.

Ausstellung Grimm. Strasse Nr. 2, 1. Etage.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ihr Lager von Hausbequemlichkeits-Verbesserungen, als: neue höchst praktische Patent-Nou-
 veaux-Schnurenhalter, elegante transportable Regenbäder in Etuiform, elegante und höchst zuverlässige Brücken-
 waagen, dergleichen für Küchen in Tischform, Waschtische mit Mechanik, Patent-Küchen-Ausgüsse mit hermetischem
 Verschluss, Wasserbehälter mit Zapfhähnen über Küchenausgüsse,
 die Maschinen-Fabrik von **J. C. Hoffmann** am Windmühlenthor.

Heute empfing ich als etwas Neues und Schönes

Chemisettes mit englischer Stickerei.

Zugleich empfehle ich mein sehr reich sortirtes Lager aller Arten Stickereien, Mantillen, Kragen, Chemisettes,
 Hauben, Schleier etc., Ballkleider, Gardinenstoffe und andere weiße Waaren,
C. Parpalloni.

Auguste, Alwine, Anna, Agnes, Adèle, Adelheid, Amalie, Antonie, Agathe, Bertha, Betty, Clementine, Catharine, Charlotte, Clara, Camilla, Caroline, Doris, Dorothea, Dorette, Emilie, Ernestine, Eugenie, Elisabeth, Friederike, Franziska, Fanny, Helene, Henriette, Hedwig, Hermine, Julie, Johanna, Laura, Lidia, Leonore, Louise, Minna, Marie, Mathilde, Martha, Marianne, Malvine, Ottilie, Pauline, Rosa, Rosalie, Sophie, Wilhelmine.

Diese gestickten Namentlicher sind jetzt noch vorräthig bei **K. Heike, Grimm. Strasse Nr. 2.**

Empfehlung.

Seidene und Blonden-Schärpen, gestickte Brüsseler und seidene **Sage-Schleier**, Kragen und Chemisets von 2 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., Manschetten und Kermel, Taschentücher von 4 Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr., Damen- und Kinder-Schürzen in Seide und Mouffeline de laine von 4 Ngr. bis 1 Thlr. 12 Ngr., Hauben-, Hut-, Kragen-, Schärpen- und Gürtelbänder, weiß und schwarze Spitzen in Stücken und einzeln, alle Sorten Handschuhe, desgl. Ballhandschuhe in Glacé und Seide von 1 bis 15 Ngr., Ball- und andere Blumen und Mehreres zu äußerst billigen Preisen **Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.**

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich Damen-Gravatten von 2 1/2 - 6 Ngr., dergleichen 6 - 20 Ngr., 3/4 und 1/4 wollene Tücher von 8 - 15 Ngr., halbseidene und seidene von 8 - 20 Ngr., seidene Herren-Taschentücher von 20 Ngr. - 1 1/6 Ngr., echt ostindische von 1 1/4 - 1 2/3 Ngr., halbseidene und seidene Herren-Halstücher in schwarz und bunt von 20 Ngr. - 1 2/3 Ngr., halbseidene und seidene Westen von 15 Ngr. - 1 1/2 Ngr., Cattune die Elle von 2 - 3 1/2 Ngr., 3/4 breite englische Leinen von 2 3/4 - 3 1/2 Ngr., Napolitains von 4 1/2 - 5 1/2 Ngr., Mouffeline de laine die Roben von 2 3/4 Ngr. an. **Ernst Zeiberlich, Petersstraße Nr. 45.**

ff. Herren-Garderobe.

- Ueberschürze von . . . 7-25 Ngr.
- Fracks und Röcke von 10-20 Ngr.
- Beinkleider von . . . 2-9 Ngr.
- Westen von . . . 1 1/2 - 6 Ngr.
- Morgenröcke von . . . 5-15 Ngr.

empfehlte in größter Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

!!! Geschmackvolle Herrengarderobe!!!

zu Weihnachtsgeschenken passend, bestehend in eleganten Schlaf-**röcken**, gestickten Westen, und alle in dieses Fach gehörende Artikel empfiehlt billigst

Peter Huber, Markt, Barthels Hof.

Kinderhüte

findet man in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

J. G. Albrecht,

Dresdner Straße Nr. 14,

empfehlte als passende Weihnachtsgeschenke eine schöne Auswahl goldener und silberner Herren- und Damenuhren mit Ancre-, Cylinder- und Spindelgang, so wie Tischuhren in Porzellan-, Alabaster- und Holzgehäusen, und verspricht bei möglichst billigen Preisen solide und gutgehende Waare.

W. G. Ehrhardt, Goldarbeiter,

Brühl Nr. 61/479, neben dem schwarzen Hufeisen, empfehlte solide Gold- und Silberwaaren zu den billigsten Preisen.

Pauline Putzschke, Grimm. Str. 31,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager von leinenen Herrenhemden zu 25 Ngr. bis 6 Thlr. pr. Stück, desgl. von Baumwolle und Shirting von 17 Ngr. bis 1 1/2 Thlr., Frauen-, Mädchen- und Knabenhemden in guter solider Waare und zu den billigsten Preisen.



C. F. A. Freywald,

Nicolaistrasse No. 52, 1. Etage,

empfehlte zu bevorstehendem Weihnachtseste sein wohl-**assortirtes Lager** von goldenen und silbernen Herren- und Damen-Cylinderuhren, silb. Spindeluhren, Pariser Pendulen in Bronze und Porzellan, Wiener Stuh- und Mahmenuhren, Ripp- und Nachtuhren.



Die K. S. patentirten Schutzrasirmesser.

Mit diesen Rasirmessern ist es unmöglich sich zu schneiden. Ich empfehle daher dieselben einem jeden, der sich nicht selbst bis jetzt hat rasiren können, unter Garantie der Brauchbarkeit und Güte. Es sind dieselben stets in großer Auswahl zu haben bei

W. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Elastische Streichriemen

(nicht chemische). Dieselben haben den Vorzug, daß durch das öftere Streichen der Rasirmesser die Schneide nicht abgerundet wird, wodurch nur das öftere Schleifen erzielt wird. Ich empfehle daher dieselben als sehr praktisch.

Wolfgang Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.



Pariser Herrenhüte

— veritable — neuester Façon.

Eine Partie Kattune zu Kleidern

sehr billig bei **W. Braunsdorf, Reichstr. 14, 2. Etage.**

Paletots und Ueberschürze

empfehlte zu billigen Preisen **G. Conrad Gge, Brühl, Schwabes Hof.**

Damentaschen mit Stahlbügel,

so wie feine Stahlbügel zu Damentaschen in allen Größen empfehlte **Franz Wauer, Markt, Königshaus.**

Das Magazin von H. A. Luderig

in Leipzig, Petersstraße Nr. 28,

empfehlte sein Lager von Ausstattungsgegenständen in neuen **Bettfedern**, gefertigten Federbetten, **Matrassen** von **Kopshaaren**, **Stahlfedern**, **Seegras** und **Stroh**, so wie in den verschiedensten Sorten **Leib- und Bettwäsche** und den dahin einschlagenden Artikeln bei reellster Bedienung und zu möglichst billigen Preisen.

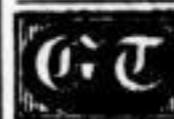
Sophie verw. Luderig

empfehlte ihr Lager neuer fertiger Federbetten à **Sobett 7 1/2 Thlr.** bis zu den feinsten, so wie ihr großes Lager **Bettfedern** und **Matrassen** von **Kopshaaren**, **Seegras** und **Stroh**, **Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlte der Unterzeichnete bei unbedingt zu leistender Garantie eine reiche Auswahl der elegantesten Stuhuhren, als goldene und silberne Cylinderuhren für Herren und Damen, Nachtuhren etc. zu den möglichst billigen Fabrikpreisen.

C. Louis Baumgärtel, Uhrmacher, Grimm. Straße im Café français.



Britannia-Metall-Waaren

ist durch directe Zusendung von **Sheffield** wieder vollständig assortirt und bietet, namentlich in **Kaffee- und Thee-Geschirren**, eine schöne Auswahl des Neuesten und Besten, was jüngst in England erschien; die Preise sind äusserst billig gestellt. **Gebrüder Tecklenburg.**

Damen-Kleiderstoffe in großer Auswahl werden billig verkauft
Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Pfd. 1. 10 Mgr. — Pf.,
Damenschuhe à : 1. 5 : — :
Kinderschuh à : — 22 : 5 :

im Fabriklager von **L. G. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Heberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,
A. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

Feine kleinfaltige leinene Ball-Oberhemden für Herren,

so wie Borschemden, Halskragen, leinene und Shirting-Banden, nach Pariser Modells gearbeitet, empfiehlt
Minna Ribsam, Firma **M. Bauer**, Hainstraße Nr. 31.

Mehrere preiswürdige Waaren, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, so wie eine Partie **Mousselin-de-laines** und **Jaconets** in schönen neuen Mustern wurden mir zum Ausverkauf unter dem Fabrikpreis übergeben; ferner 1 Pöschchen 3 Ellen große Chalis-Lücher (in Wolle mit seidnem Atlasarré) à Stück 2/6 Thlr.
Carl Teuscher, Reichstraße, neben dem Eingange in Kochs Hof.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen das Meubles-Magazin im Raundörschen Nr. 5 eine große Auswahl der feinsten Mahagony-Meubles. Auch für Kinder und Erwachsene habe ich schöne Sachen.
J. A. Truthe.

Gummi-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder in bester Qualität empfiehlt
Alexander Enders unter den Bühnen.

Im Herren-Kleidermagazin von **S. Leyssath** soll ein bedeutender Vorrath von Burnussen, Röcken, Twins, Beinkleidern, Westen und Schlafröcken billig verkauft werden, besonders warme Ribertöcke zu 4 s das Stück. Petersstr. 17 neben den 3 Königen.

Engl. Buckskin- und seidene Handschuhe mit wollenem Futter, in Myrthen-grün und verschiedenen andern modernen Farben.

Elastische Patent-Corsets ohne Naht, aus der Fabrik von **Carl d'Amblay & Co.** in Stuttgart, sind verhältnismäßig billig zu haben bei **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.

Watt. Steppröcke sind wieder in großer Auswahl vorräthig bei
Wilh. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Tuch-Schuhe,

warm gefüttert mit durchnähten Tuchsohlen, empfiehlt
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Berzellus-Lampen und Kaffeemaschinen in verschiedenen neuen und praktischen Constructionen empfiehlt
O. Albert Bredow im Mauricianum.

Kohlenkasten und Ofengeräthe

empfehlen in schönster Auswahl **Wilhelm Müller**,
Nicolaisstraße, der Kirche gegenüber.

Puppenköpfe,

assortirtes Lager en gros und en detail in Papier mache, Holz, frisirte Paarköpfe, so wie patentirte unzerbrechliche Metallköpfe, Puppenleiber in allen Größen empfiehlt
Ernst Wischke, Thomasgäßchen Nr. 11.

Kindersäbel und Hirschfänger

empfehlen zu billigem Preis
A. W. Köpcke, Schwertfeger, Gewandgäßchen Nr. 3.

Baufasten für Kinder empfiehlt
J. A. Grope in Kochs Hof.

14 Karäth. Goldwaaren-Verkauf in neuesten Mustern und zu äußerst billigen, aber festen Preisen
Hainstraße, großes Joachimsthal 1/2 Treppe, beim
Goldarbeiter Steger.

Feine Kränzchen und Manschetten Stück 2 Mgr. Thomsankirchhof, Lindwurm Nr. 5 parterre.

Eine kleine Partie gekleideter Puppen soll, um damit gänzlich zu räumen, zum halben Preise verkauft werden; ebendasselbst ist eine Partie alter Pappkasten billig zu haben, Zeitzer Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Pugpulver ist sehr gut und billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 9 im Hofe links 2 Treppen.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich 5 Jahre alte **echte Eau de Cologne**, 1 Duzd. zu 1 s, 1 1/2 s und 1 2/3 s, die ich auch in 1/2 Duzd. abgebe.
E. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Ein solides schönes Haus in freundlicher lebhafter Lage der innern Stadt, welches bei sehr mäßigen Miethzinsen der Gewölbe und Wohnungen den jetzt seltenen Ertrag von 7% für das ganze Capital des billig gestellten Preises bringt, ist mit 5—6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch
Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Ein großes Herbarium

nach Linné geordnet ist zu verkaufen. Adressen unter L. H. 8—10 sind poste restante Leipzig frei einzusenden.

Zu verkaufen ist billig ein noch nicht gebrauchter Anrichtentisch, in eine große Küche passend, Gerberstr. 59, 2 Tr. vorn heraus.

Billig zu verkaufen ist ein Divan Moritzstraße Nr. 7 bei Herrn Kaufmann **Müller**.

Zu verkaufen ist ein **Ruhelissen mit Stahlfeder**, fünf Stück 2sitzige Kinder-Ottomanen, 1 Ruhesofa (Mahagony) bei
Louis Müller, Tapezierer, Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Tr.

Ein fast neuer blauer Communalgarderock ist billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 67 bei **Sperling**.

Zu verkaufen steht eine große Puppenstube nebst Meubles, verschiedene Meubles zum Ausschmücken der Stuben, Küchen, Stuben und verschiedenes Spielzeug für Knaben und Mädchen, vor dem Windmühlenthore, Albertstraße Nr. 9, 1 Treppe bei
J. Schreinert.

Einige neue Kindersofas, Kinderstühle, eine Partie Fußbänke und Nähstühle, sind als passende Weihnachtsgeschenke sehr billig zu verkaufen Brühl, grüne Tanne im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein großes Schaukelpferd von Holz bei **Liebner** im Täubchen.

Zu verkaufen sind junge schöne Wasserhunde, als Weihnachtsgeschenk passend, Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen Lindenau Nr. 138, Frankfurter Straße.

Theod. Blüher.
Central-Halle 22 & 23.

Liebhaber einer wahrhaft feinen Cigarre erlaube ich mir auf meine **La Marina-Cigarre Nr. 30** pr. mille 13 ϕ , pr. Steck. 4 λ ; **Havanna Nr. 68**, pr. mille 16 ϕ , pr. Steck. 6 λ (9 Jahre alte kräftige Cabannas); **La Bayadera Nr. 107** pr. mille 28 ϕ , pr. Steck. 10 λ , aufmerksam zu machen.

Zugleich empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager feiner Bremer, Hamburger und echter Havanna-Cigarren, bestehend aus ca. 100 abgelagerten empfehlenswerthen Sorten zu allen Preisen.
Leipzig den 15. December 1850.

Achtungsvoll **Theodor Blüher.**

Selgoländer Keller, Reichstraße Nr. 1, empfiehlt sein bedeutendes Lager Gothaer geräucherter Würste, feinste Cervelatwurst pr. Pfd. 8 Ngr., do. Blutwurst 6 $\frac{1}{2}$ Ngr., Zungenwurst 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Leberwurst 6 $\frac{1}{2}$ Ngr., Süßwurst 5 Ngr.

Zu verkaufen sind zwei Fuder Dünger Köpplag Nr. 13 beim Hausmann.

Von heute an verkaufe ich im Ganzen und einzeln **rohe und fertige Tannenbäume** und stelle die billigsten Preise.

Holzwaarenhändler **Gottfried Planert** auf dem Fleischerplage am Schlachthofe.

Auf dem hiesigen Rittergute liegt eine große Quantität vor mehreren Jahren geschlagenes Schirholz zum Verkauf.

Brandis unweit Leipzig, den 13. Dec. 1850.

Noa, Inspector.

Zu verkaufen ist eine trockne buchene Kasten Holz, $\frac{3}{4}$ lang, so wie ein schwarzer zweijähriger fetter Hammel. Zu erfragen bei dem Rathswirth in Rauhof.

Bestellungen auf Winkelmüller Torf werden angenommen Hospitalstraße Nr. 9 bei **Carl Schubert.**

Die Zwickauer Steinkohlen-, Coaks-, böhm. Patent- u. Altenbacher Braunkohlen-Niederlage von F. A. Dieze, neue Straße Nr. 7,

empfehlen beste Zwickauer Steinkohle . . . à Scheffel 14 Ngr.,

Würfelkohle à = 10 "

böhm. Patent-Braunkohle à = 14 "

beste Stuben-Coaks . . . à = 10 "

Altenbacher Braunkohle

und versichert dabei die schnellste und reellste Bedienung.

Julius Hanisch,

Conditorei und Café, Dresdner Strasse im Bienenkorb, empfiehlt zu bevorstehendem Feste der gütigen Beachtung eines geehrten Publicums eine Auswahl in verschiedenen **Confecturen, Liqueur- und Chocoladenfiguren, deutsche und französische Spielsachen, Macaronenkuchen, Eilsen- und Nürnberger Lebkuchen** bei billigster Bedienung.

Noch halte ich mich zu geschmackvoller Ausführung von geneigten Aufträgen auf **Torten, Stollen und Aufsätze** bestens empfohlen.

Marienstadt.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich auch dieses Jahr eine große Auswahl geschmackvoller Gegenstände zur Verzierung der Christbäume und Festgeschenken vereinigt habe. Bitte daher um gütige Abnahme.

C. A. Remde.

Aufträge jeder Art werden gut und pünctlich ausgeführt.

D. D.

Um vielfachen Anforderungen zu genügen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß von heute früh bis Abends die beliebten Pfannkuchen zu haben sind.

C. A. Remde.

Dr. Gräfsche Brustbonbons

sind wieder angekommen, welches hiermit anzeigt

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Feinstes Dampfmehl, beste bayer. Schmelzbutte,

empfehlen billigst

Robert Schmidt, Dresdner Straße Nr. 1.

Nürnberger Lebkuchen.

Feinen Nürnberger Lebkuchen, weißen u. gelben Wachstock, Wachsdöcker empfiehlt

Ernst Wischke, Thomasgäßchen Nr. 11.

Empfehlung. Von dem beliebten ff. **Wendoc** à Bout. 10 Ngr. empfing wieder eine Sendung

C. F. Baermann, Café Saxon.

Hamburger Jamaica-Punsch, aus altem Jam. Aroma und Lieblichkeit des Geschmacks unzweifelhaft das Feinste, empfiehlt à Bout. 1 ϕ

C. F. Baermann, Café Saxon.

Punsch- und Srog-Essenz empfiehlt

W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

Herrnhuter Wachsdöckerlichter

à Pfund 6 Ngr., 5 $\frac{1}{2}$ Pfd. 1 Thlr. empfiehlt

Herm. Hoffmann, Dresdner Str., rhein. Hof.

Beste frische Schmelzbutte,

so wie f. Dampfmehl empfiehlt billigst

Herm. Hoffmann, Dresd. Straße, rhein. Hof

Neue große Rosinen à 4 Ngr. pr. Pfd.,

gest. Melis 42 λ , Mandeln 9 ϕ , Schmelzbutte 6 $\frac{1}{2}$ ϕ , essig

S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue französische Katharinenpflaumen und Abnigspflaumen empfiehlt

Heinrich Schomburgk.

Sultania-Rosinen empfiehlt

Heinrich Schomburgk.

Grosse Holst. Austern

empfehlen die Weinhandlung von

Gottfr. Haupt, Neumarkt Nr. 13.

Frischen See-Dorsch, frische Schellfische, frische Holsteiner Austern,

Kieler Sprotten,

Böllinge,

frischen großkörn. Astrachaner Caviar,

große Danenburger Neunaugen,

Elbinger Neunaugen

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Schellfische u. ausgeft. Austern

empfehlen

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kieler Sprotten pr. Pfd. 10 Ngr.,

— nord. Kräuter-Anchovis pr. Fäffel 20 Ngr.,

— gr. Elbinger Bricken pr. Schock 12 $\frac{1}{2}$ Thlr., pr. St. 1 Ngr.,

— Frankfurt a/M. Bratwürste pr. Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

— gr. Pom. Gänsebrüste pr. Stück 20 Ngr.,

— gr. ital. Maronen pr. Pfd. 5 Ngr.,

— Prinzess-Mandeln pr. Pfd. 15 Ngr.,

— russ. Zuckererbsen pr. Pfd. 28 Ngr.

empfehlen

C. S. Volker, Markt Nr. 15.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 349.)

15. December 1850.

Die gegen Kopfleiden aller Art vielfach bewährten

Echten Ohren-Magnete

(a Paar mit Gebrauchsanweisung in eleg. Carton 1 Thlr.),
so wie die mit vielem Nutzen gegen **Hörsehnenkrampf, Bittern**
und **Schwäche** in den Händen anzuwendenden

Goldberger'schen

thermo-electrischen Finger-Ringe

(a Stück mit Geh.-Anw. Prima: 1 Thlr., Secunda: 20 Sgr.)
sind stets echt zu haben bei

Otto Rohringer, Hainstraße.
Moriz Oberländer, Reichels Garten.

Presshefen,

bestes Hamburger Fabrikat,
stets frisch, empfehlen als etwas Ausgezeichnetes
Julius Berner & Co. am Peterschießgraben.

Gute Hefen werden verkauft und Bestellungen angenommen.
Görsch, Kupfergäßchen Nr. 4.

Gute frische Weißbierhefen sind zu haben bei Mad. Berner
im goldenen Hahn in der Hainstraße, aus der Brauerei von Lob-
schütz, vom 15. an bis zum heiligen Abend. Dies den geübten
Kunden zur Nachricht.

Gesuch. Ein gebrauchtes Pianoforte, nicht unter 6 Octaven,
wird zu kaufen gesucht.

Gütliche Adressen mit Preisangabe wird Herr Kaufmann Meyer,
Gewölbe am Königsplatz, an sich nehmen.

Ein gebrauchter Secretär wird billig zu kaufen gesucht. Adressen
mit Preisangabe unter A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sollte ein edler Mensch einer rechtlichen Wittwe bis Johannis
12 Thlr. borgen wollen, so bittet man Adressen unter W. X. in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1800 Thlr. Stiftungsgelder sind gegen pupillarische Sicherheit
sogleich auszuliehen durch

H. D. Dr. Rudolph Wendt, Seckelsack Nr. 1.

22,000 \mathcal{F} auf 1. Landgrundstückshypothek ist auszuleihen Schub-
machersgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird ein tüchtiger Buchbinder vom Lande zur häuslichen
Arbeit. Das Nähere Gerbergasse Nr. 48, 1 Treppe.

Gesucht wird auf kurze Zeit ein Laufbursche bei
C. D. Fischer, Radler.

Gesucht wird ein Dienstmädchen große Fischergasse
Nr. 12 parterre.

Ein Commis, militärfrei, welcher seit 12 Jahren in einem
kaufmännischen Geschäft arbeitet und seit 2 Jahren demselben als
Geschäftsführer vorsteht, sucht ein anderweitig dauerndes Engage-
ment. Empfehlende Zeugnisse können auf Verlangen vorgezeigt
werden. Gef. Offerten bittet man unter der Chiffre A. T. franco
posto restante Leipzig niederzulegen.

On cherche par cette gazette une place dans une bonne
famille pour une Demoiselle Suisse, bien élevée, qui connaît
sa langue par principes, a beaucoup de talent pour le dessin
et la peinture, connaît et exerce avec une rare application
les ouvrages du sexe, et laquelle selon ses principes et son
caractère peut être absolument recommandée. Pour de plus
amples renseignements s'adresser: M. de Hopfgarten,
Wernsdorf près Lippa-Dahlen.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche unter billigen
Bedingungen in Familien Beschäftigung im Nähen. Näheres bei
Madame Raubardt, Brühl Nr. 76.

Logisgesuch.

In der Marienvorstadt wird eine gute Wohnung (Stube und
Kammer) mit freier Aussicht von einem ledigen Herrn zu mieten
gesucht. Adressen mit X. bezeichnet bittet man in der Conditorei
im Purfürstlichen Hause niederzulegen.

Gesucht wird bis 1. Januar von einem soliden, literarisch
beschäftigten Herrn eine messfreie, helle, gut ausgestattete
Stube mit Schlafstube und Bett in einem freundlichen Hause,
wo möglich nicht über 2 Treppen. Offerten mit Preisangabe
sind abzugeben Peterskirchhof No. 5, 2. Etage.

Gesucht wird von Weihnachten d. J. an in der Marienvor-
stadt eine kleine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Holz-
raum. Anzeigen bittet man lange Straße Nr. 8 parterre abzugeben.

Gesucht wird sofort von einem ledigen Herrn eine neu-
blirte Stube in Reudnitz, Thonberg oder Lindenau. Vermietter
werden gebeten, ihre Adressen B. B. poste restante Leipzig
niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne zum
1. Januar ein kleines Familienlogis in der Stadt oder innern
Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man gefälligst abzu-
geben Königsplatz Nr. 16 parterre rechts.

In der Querstraße, Nähe der Poststraße, wird ein sogleich be-
ziehbares Zimmer zu mieten gesucht. Adressen C. W. D. ge-
zeichnet nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Vermiethung.

In der Petersstraße Nr. 42 ist die sehr geräumige 4. Etage
nach der Straße heraus von jetzt an zu vermieten, und das
Nähere zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Vermiethung.

Eine halbe Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern,
1 Alkoven, Küche, Vorsaal nebst allem Zubehör, 2 Treppen
(Sonnenseite), ist Ostern 1851 billig zu vermieten. Näheres
Hofgasse Nr. 12 parterre links.

Zu vermieten habe ich für nächste Ostern
ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage in der
Petersstraße,
eine zweite und eine dritte Etage ebendasselbst,
so wie
eine erste Etage in der Burgstraße.
Adn. Scheidhauer, Klostersgasse Nr. 14.

Vermiethung. Logis von 30 bis 60 \mathcal{F} ,
begehrt eine kleine Werkstelle im Hofe mit Logis
sind sofort oder zu Weihnachten a. o., auch von
Ostern 1851 an abzulegen
an der Wasserkunst Nr. 10.
Näheres im Garten daselbst.

Lauchaer Straße Nr. 4

ist ein Logis 2. Etage, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör;
auch sind geräumige Werkstellen und Logis im Courvrain zu
vermieten.

Carçonlogis.

Mehre freundlich meublirte Zimmer in 2. u. 4. Etage vorn
heraus und sofort bezugsbar, können nach Befinden in Verbindung
mit anständiger Beköstigung abgegeben werden Klostersgasse Nr. 1.

Zu vermieten ist ein kleines Logis hohe Straße
Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein geräumiges meublirtes Zimmer nebst Schlafstube Katharinenstr. 25, 2. Et.

Zu vermieten sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen an solide Herren Windmühlenstraße Nr. 45 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches Stübchen an einen soliden Herrn Windmühlenstraße 1 A, 3 Tr.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundlich meublirte Stube mit Schlafbehältniß Katharinenstr. Nr. 15, 3. Et.

Zu vermieten ist zum 1. Januar an ledige Herren eine meublirte Stube, Preis 25 Thlr., Johannisgasse Nr. 25, 1. Et.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein kleines Familienlois nebst einer meublirten Stube für einen ledigen Herrn Ulrichsgasse Nr. 50, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich eine im Hintergebäude des Hauses Nr. 9 am Kopplatz gelegene Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Stuben mit Alkoven, 2 davon mit Gartenansicht, Küche, Speise- und Bodenkammer, alles im besten Zustand. Näheres daselbst 1 Treppe im Vordergebäude.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus nebst Alkoven an einen oder zwei Herren Brühl 80, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist den 1. Januar eine gut heizbare Stube Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 meublirte Zimmer zum 1. Januar monatsweise in der 1. Etage nach der Allee Theatergasse Nr. 4.

In der Frankf. Straße ist ein hübsches Gärtchen mit 26 tragbaren feinen Obstbäumen und vielem Wein billig zu vermieten. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22, 2 Treppen.

Eine elegante Erkerstube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Grimma'sche Straße, Löwenapotheke 1 Treppe, bei **G. Ribsam.**

Sogleich zu beziehen sind zwei Schlafstellen an solide Herren in einer freundlichen heizbaren Stube Thomaskäfigen 9, 3 Tr. im Hofe.

Ein unmeublirtes Zimmer nebst Alkoven ist zu vermieten Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Eine freundliche Stube ist sogleich oder zu Neujahr zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten an einen Herrn und kann sogleich bezogen werden große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Offen sind ein paar Schlafstellen in einer Stube Dessauer Hof im Hofe links, 2 Treppen links.

* Abendstern. *

Donnerstag den 26. Decbr. (zweiter Weihnachtsfeiertag) Concert und Ball im großen Saale der Centralhalle.

Musik unter Leitung des Herrn Director **F. Niede.** Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei Herren **J. F. Knoche**, Dresdner Straße Nr. 58, Kaufmann **F. Lindner**, Kl. Fleischergasse Nr. 23 und Lotterie-Collecteur **C. F. Plog**, Hainstraße Nr. 27. **Der Vorstand.**

Gerhards Garten. Heute Sonntag 6 Uhr. **C. Schirmer.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 15. December **gr. Concert** im Saal. Um zahlreichen Besuch bittet **Das Musikchor.** Anfang 3 Uhr. **Louis Vohle.**

Bonrand.

Heute Sonntag den 15. Decbr. **Concert vom Stadtmusikchor.** Anfang 3 Uhr. **Fr. Niede.**

Heute Sonntag **TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. **Das Musikchor von W. Wend.**

Heute Sonntag **Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik. **Das Musikchor v. W. Wend.**

Heute Sonntag und Montag **COLISEUM.** starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 5 Uhr. **Das Musikchor.**

Heute und morgen gutbesetzte **Kaisers Salon.** Tanzmusik. **Das Musikchor.**

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes **ODEON.** Concert, von 4 1/2 Uhr an dergl. **Ballmusik**, in welcher Letzteren verschiedene neue Tänze zur Aufführung kommen. **Das Musikchor des Director Jul. Lopitzsch.**

Casino. Heute Sonntag 21. Abendunterhaltung und Ball in der CENTRAL-HALLE.

Orchester: Stadtmusikchor, unter persönlicher Leitung des Herrn Capellmeister **Fr. Niede.** Die Ausführung der Chöre hat ein anerkannt tüchtiger Gesangverein gütigst übernommen. Der Saal wird **halb 6 Uhr** geöffnet. Anfang um **7 Uhr.**

Central-Halle.

Heute Sonntag den 15. December in den vordern Räumen

Großes Concert. vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Fr. Niede.

Im Gothischen Saale heute Sonntag Tanzvergnügen. Anfang 6 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Das bairische Bier, ganz nach Münchner Art gebraut, das Löpschen 15 S, ist vorzüglich. Jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen; auch sind die beliebten Wildschweinswürstchen wieder angekommen. **W. Roßiger.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Mit frischem Obst- und Kaffeekuchen, div. andern warmen und kalten Speisen und feinen Getränken werden wir bestens aufwarten. NB. Morgen Montag Schlachtfest. **Berbe & Jürges.**



Schützenhaus.

Heute Sonntag Extra-Concert,

gegeben von dem Musikchor des Unterzeichneten, in welchem sich Hr. Schäffer-Warschey, Mitglied der Straussischen Capelle, auf der Wirbeltrommel hören lassen wird. **Programm: Abtheil. I.** 1) Desfilirmarsch v. Joh. Strauss. 2) Ouvert. z. O. Le Caid v. A. Thomas. 3) Adelaide v. Beethoven. 4) Wanderlieder, Walzer v. Jos. Gungl. 5) Ouvert. z. Fra Diavolo v. Auber. 6) **Trommelschule** v. d. schwierigsten österr. Streicher. 7) Souvenir de Leipzig, Polka v. Schäffer-Warschey. **Abtheil. II.** 8) Ouvert. z. O. Tell v. Rossini. 9) Chor aus Preziosa v. C. M. v. Weber. 10) Sturmmarschgalopp v. Bilsch. 11) Finale a. d. O. Adele de Foix v. Reissiger. 12) Das Schlachtfeld bei Leipzig, militairische Scene für Trommel mit Begleitung des Orchesters, comp. und vorgetr. v. Schäffer-Warschey.

Anfang punct 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Julius Lepitzsch.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute
Abendunterhaltung.

Peterschießgraben.

Heute Sonntag Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Starke.

Heute in Stötteritz

Obst-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, diverse Stolle und
Abends Beefsteaks. Schulze.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag den 15. December Schlachtfest, wozu er-
gebenst einladet Wille.

Gasthof in Lindenau.

Heute verschiedene Sorten Kuchen, gute Speisen und Getränke,
wozu ich ergebenst einlade. C. Zahn.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu einer Auswahl guter Getränke und Speisen empfiehlt sich
die Restauration einem geehrten Publicum zu geneigtem Wohl-
wollen bestens.

Drei Mühren.

Heute zu den ersten Pfannkuchen ladet ein geehrtes Publicum
zu zahlreichem Besuch freundlichst ein Debisch.

Morgen Schlachtfest. Görlich, Kupfergäßchen Nr. 4.

Morgen Schlachtfest bei Emmer. Kaltschmidt, Hall. Str. 12.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. W. Scholz, niederer Park.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Paul, Delyschauer Bierniederlage,
Bahnhofstraße Nr. 19.

Morgen Schlachtfest bei Carl Fr. Gauck, Reichstraße Nr. 11.

Heute Pfannkuchen mit verschiedener Fülle in der Restauration des Sächs.-
Bayerischen Bahnhofes.

Verloren wurde von der Klosterstraße bis nach dem Schuh-
machergäßchen eine Lorgnette mit Horngriff. Der ehrliche Finder
wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Schuhmachergäßchen
Nr. 6, 3 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend früh von der Petersstraße
bis vor das Petersthor von einem armen Dienstmädchen ein grüner
Seldbeutel, ziemlich 1 Thlr. enthaltend. Der ehrliche Finder wird
gebeten es gegen eine Belohnung abzugeben Schloßgasse 11 part.

Der Finder eines einzelnen Hauschuhes kann selbigen wieder
abgeben Gerbergasse Nr. 18, Hof links 2 Treppen.

Fünf Thaler.

Abhanden gekommen ist ein weiß und schwarz gefleckter, ziemlich
großer langhaariger Wasserhund, der auf den Namen „Rappo“
hört und mit ledernem Halsbande und dem Steuerzeichen Nr. 1999
versehen war. Wer ihn nachweist oder zurückbringt Leipzig Thomask-
mühle 2. Treppen, erhält obige Belohnung.
Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Verlaufen hat sich ein Schafhund, gelbroth, mit Halsband
und Ring.

Gegen Belohnung abzugeben auf dem Rittergute Stötteritz.

Großer Ruchengarten.

Heute Sonntag

IX. Nachmittags-Concert

vom Musikchor des Herrn Director Jul. Lepitzsch.
Anfang nach 2 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Hierbei empfehle ich vorzügliche Stolle, Obst- und Kaffeekuchen
in großer Auswahl ergebenst. Gustav Dobl.

S o s e n t h a l.

Heute Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen mit delicateser
Fülle, gutem Kaffee und feiner Sose ganz ergebenst ein
C. Bartmann.

B r a n d b ä c k e r e i.

Heute Eröffnung der Pfefferkuchen- und Stollen-Ausstellung.
Auch sind Pariser Pfastersteine zu haben. Um Besuch bittet
Eduard Sentschel.

Gambrinus.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wobei nebst meinem bekannten
Erlanger das erste Faß böhmisches Bier angezapft wird.
Es ladet hierzu ergebenst ein J. S. Schwabe, Ritterstr. 45.

Morgen Schlachtfest bei

S. Eidmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Morgen ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und einem
gesellschaftlichen Tanzvergnügen ergebenst ein
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Heute früh Speckkuchen, wozu ich mein feines Dürrenberger
Lagerbier empfehle, à Töpfchen 1 Ngr. C. F. Keller, kl. Fleischerg. 7.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

August Seube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen bei

August Brauer, Nicolaisstraße Nr. 50.

Man bittet den beim letzten Gewandhaus-Concert am Buffet eingetauschten Hut wieder auszutauschen Bahnhofstr. 19, 2. Etage.

Ein großer Schlüssel ist gestern Abend auf der Promenade gefunden worden. Abzuholen Königsstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ihre Offenheit gefällt mir und es steht meinerseits nichts im Wege zur Einleitung eines vorläufigen freundlichen persönlichen Verhältnisses. Es ist wohl am Besten wenn Sie mir einen Det vorgeschlagen, wo wir uns sprechen können. Ich erwarte ihren Brief unter der früheren Adresse. **28. September.**

Es gratuliert dem Herrn Franz Möbius von ganzem Herzen zu seinem heutigen Wiegenfeste **das Kind.**

Dem Fräulein Auguste Lohse gratuliert zu ihrem heutigen 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen

Unserm Freund Franz Billing gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **seine Freunde.**

Lieben Verwandten und Freunden empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte
Dessau und Leipzig.

Johanna Sigau.
Edward Banghammer.

Todesanzeige.

Heute Nachmittag 3^{3/4} Uhr entschlief sanft nach langen Leiden mein mit unvergeßlicher Mann Carl Friedrich August Kupfer in seinem 60. Lebensjahre. Indem ich dies seinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzeige, bitte ich um stilles Beileid.

Leipzig, den 18. December 1850.

Johanne Wilhelmine Kupfer,
verwitwet gewesene Schiegnitz, geb. Richter.

Allgemeiner Turn-Verein.

Sonntag den 15. December d. J. Vormittags 10^{1/2} Uhr findet die diesjährige

ordentliche Hauptversammlung im Tivoli

statt. — Tagesordnung: 1) Vortrag des Vorsitzenden,
2) Bericht des Rechnungsführers,
3) Wahl von 12 neuen Turnrathmitgliedern,
4) Beschlussfassung über etwaige Anträge.

Die stimmfähigen Vereinsmitglieder (nach einem dormalen bestehenden Landesgesetze tritt die Stimmfähigkeit mit vollendetem 21. Lebensjahre ein) werden hiermit zu dieser Hauptversammlung eingeladen und gebeten, ihre abgestempelten Stimmzettel als Eintrittskarten dazu in der Woche vor dem 15. Dec. in der Turnhalle in Empfang zu nehmen. Ohne einen solchen abgestempelten Stimmzettel ist der Besuch der Hauptversammlung nicht gestattet.

Leipzig, 1. December 1850.

Der Turnrath des allgemeinen Turnvereins.

A u f f o r d e r u n g.

Die Unterzeichneten haben in der Angelegenheit des Herrn Bürgermeister Koch eine Petition an Seine Majestät den König entworfen, zu deren Unterschrift sie ihre Mitbürger einladen.

Dr. G. Härtel. W. von der Crone. Ferd. Schulze. Amy W. Felig.
Ferd. Wende. Theod. Strube. Carl Lampe. Franz Köhler.
G. L. Preußer. Gustav Schindler.

Abschriften der Petition und Bogen zur Unterzeichnung liegen aus in den Localen der Herren:

Ferd. Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Del Vecchio, Markt Nr. 9.

J. G. Schwarze, Kupfergäßchen Nr. 10.

Lh. Strube & Sohn, Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Albert Bösenberg, Dresdner Straße Nr. 13.

R. J. Köhler, Poststraße, Waldmars Hof.

Louis Pechinschky, große Fleischergasse Nr. 15.

C. J. Labes, Gerbergasse Nr. 3.

Ferd. Richter, Frankfurter Straße Nr. 59 (in dem gestrigen Abdruck war durch ein Mißverständniß Hr. Sönel genannt).

Angewommene Reisende.

Ahrens, Kfm. v. Raumburg, St. Frankfurt.

Analy, Rent. v. Prenzburg, St. Breslau.

Biehl, Fabr. v. Wien, Hotel de Bav.

Busch, Hostischler v. Götzen, Hotel de Pol.

Cahn, Kfm. v. Augsburg, Kranich.

Chanot, Rent. v. Paris, Hotel de Bav.

Drey, Kfm. v. Mannheim, St. Hamburg.

Dähne, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.

Anderslein, Fabr. v. Warschau, St. Rom.

v. Goloffstein, Oberst v. Herrnhut, v. Haus.

Höcker, Kfm. v. Reichenbach, Hotel de Russie.

Kard, Kfm. v. Dillingen, und

Fehr, Kfm. v. Burgdorf, St. Hamburg.

Küchel, Kfm. v. Ronneburg, St. London.

Krank, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.

Kruhl, Geschäftsführer v. Weiskens, und

Cravenhorst, Amtm. v. Kloster Raundorf, Palmb.

Kirsch, Kfm. v. Glettin, Hotel de Russie.

Kesse, Adv. v. Nordhausen, und

Hopf, Kfm. v. Ellenburg, St. Hamburg.

v. Kothaus, Frau Göttsch v. Kothaus, G. de Bav.

Kasper, Kfm. v. Neuswerk, Hotel de Pol.

Köhlig, Kfm. v. Niesewitz, v. Haus.

v. Kötow, Part. v. Schüba, St. Rom.

Kugler, Kfm. v. Offenbach, Brühl 64.

Kessel, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.

v. Kollisch, Kammerh. v. Demmer, G. de Bav.

Kröger, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.

Kulawski, Kfm. v. Posen, Hotel de Russie.

Kügel, Kfm. v. Grimnitzschau, St. Gotha.

v. Lorenz, Frau v. D. v. Weiskens, St. Gotha.

Leubner, Kfm. v. Glauchau, St. Rom.

v. Lingenhal, D. v. Dresden, Hotel de Bav.

Perch, Kfm. v. Raumburg, Kranich,

Redermann, Kfm. v. Hamburg, und

Rind, Fabrikant v. Schlagenswalde, G. de Pol.

Reyer, Kfm. v. Leunep, Hotel de Bav.

Müller, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.

Michael, Kfm. v. Chemnitz, St. Götze.

Neugäß, Frankf. a/M., G. Gahn.

Nettinger, Fabr. v. Klenburg, St. Breslau.

Palm, Kfm. v. Sommerhausen, St. Hamburg.

Reithes, Kfm. v. Gotha, und

Reich, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.

Rieffer, Sped. v. Peterwalde, Hotel de Pol.

Schulze, Kfm. v. Nordhausen, St. Hamb.

Seiff, Kfm. v. Frankfurt a/M., G. Gahn.

Sanner, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.

Schubert, Kfm. v. Trogden, v. Haus.

Sirkin, Kfm. v. Dessau, Nicolasstr. 11.

Wille, Mühlen-Inspr. v. Rindburg, Palmbaum.

Wandrat, Part. v. Braunschweig, St. Rom.

a. v. Winkel, Rittmstr. v. Grimma, St. Gotha.

Wagner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.

Druck und Verlag von C. Holz.